

Mobilität

Information aus dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt

März | 2026

Baustelleninfo: Instandsetzung der alten Reussbrücke Mellingen

Ab **Montag, 9. März 2026**, bis voraussichtlich Frühling 2027 wird die alte Reussbrücke in Mellingen umfassend instand gesetzt. Die Brücke ist beinahe 100 Jahre alt, wichtige Bauteile haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen erneuert werden, damit die Brücke auch künftig sicher und zuverlässig genutzt werden kann.

Im Rahmen der Arbeiten werden unter anderem die Brückenplatte, die Stahlkonstruktion zwischen den beiden seitlichen Hauptlängsträgern sowie das Widerlager auf der Seite Zentralplatz ersetzt. Zudem werden der Korrosionsschutz und der Anstrich vollständig erneuert. Um den Hochwasserdurchfluss zu verbessern, werden ausserdem die beiden Hauptlängsträger um 40 Zentimeter angehoben.

Die Instandsetzung erfolgt in mehreren Bauphasen. Dieser Baustellenflyer informiert Sie über die Gründe für die Arbeiten, die wichtigsten Bauphasen sowie die Verkehrsführung während der Bauzeit.

Wichtige Daten

Baubeginn: Montag, 9. März 2026
Bauende: Frühling 2027

Aktuelle Infos



Warum ist die Instandsetzung notwendig?

Im Jahr 2023 wurde die Reussbrücke umfassend untersucht. Die Ergebnisse zeigten, dass die beiden Hauptlängsträger weiterhin tragfähig sind, jedoch in mehreren Bereichen dringender Handlungsbedarf besteht. Insbesondere die Fahrbahnplatte aus Beton sowie die darunterliegenden Stahlträger weisen altersbedingte Schäden auf. Der Korrosionsschutz kann seine Funktion an vielen Stellen nicht mehr erfüllen und bei Hoch-

wasser bleibt unter der Brücke zu wenig Platz für den Wasserabfluss. Zudem hat sich das Widerlager (Bauteil am Ufer, der die Brücke stützt) auf der Seite Zentralplatz im Laufe der Zeit in Richtung Reuss verschoben. Um die Sicherheit langfristig zu gewährleisten, wird die Reussbrücke umfassend instand gesetzt.

Ein Bauwerk mit Geschichte

Bereits vor der heutigen Brücke führte an dieser Stelle eine Holzbrücke über die Reuss. Mit dem wachsenden Verkehr zwischen Bern und Zürich stiess diese jedoch an ihre Grenzen.

Die heutige Stahlbrücke wurde 1928 vom Stahlbauunternehmen Zschokke aus Döttingen erstellt. Damals wurden Brücken dieser Länge fast nur als offene, gitterartige Stahlkonstruktionen gebaut. Bei der Reussbrücke entschied man sich bewusst für einen neuen Ansatz: Zum ersten Mal kamen für diese Spannweite durchgehende, geschlossene Trägerwände zum Einsatz – damals eine technische Pionierleistung, die den Grundstein für den modernen

Brückenbau legte. Gleichzeitig wurde auf die ästhetischen Aspekte im Umfeld der Altstadt geachtet. Deshalb besitzt die Reussbrücke heute einen hohen denkmalpflegerischen Wert.

Die Reussbrücke wurde im Laufe der Jahrzehnte mehrfach instand gesetzt. Schon bei den letzten grösseren baulichen Unterhaltsarbeiten im Jahr 1987 war klar, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine grundlegende Instandsetzung erforderlich ist. Die Inbetriebnahme der Umfahrung Mellingen ermöglicht die Führung des Durchgangsverkehrs ausserhalb der Altstadt und schafft damit die Voraussetzung für die Brückeninstandsetzung.

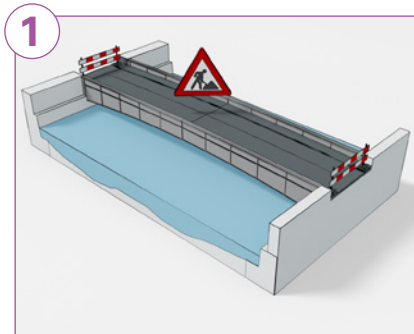
Die frühere Holzbrücke über die Reuss – Vorgängerin der heutigen Stahlbrücke.



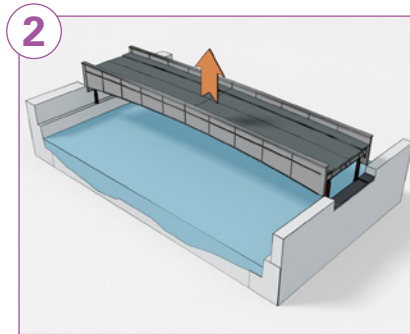
Die Reussbrücke bei der Einweihung 1928.

Die baulichen Massnahmen im Überblick

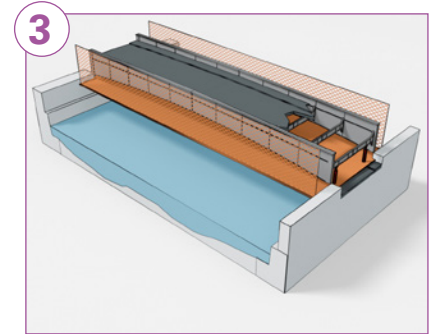
Für die Dauer der Bauarbeiten ist die alte Reussbrücke von Montag, 9. März 2026, bis voraussichtlich Frühling 2027 vollständig gesperrt. Die baulichen Massnahmen erfolgen in acht Bauphasen:



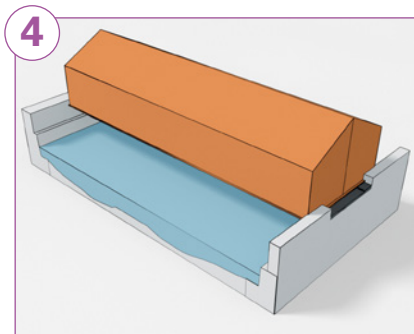
Die Baustelle wird eingerichtet, die bestehenden Werkleitungen umgelegt und die vorhandene Brückenausrüstung, beispielsweise der Belag, zurückgebaut.



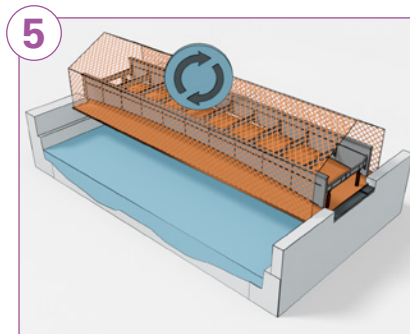
Die Brücke wird um rund 2.6 Meter angehoben und temporär abgestützt, um den Hochwasserdurchfluss während der Bauarbeiten zu gewährleisten.



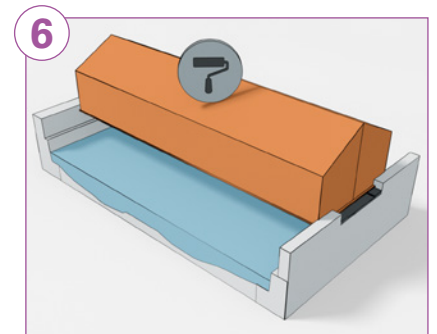
Die Arbeits- und Schutzgerüste werden montiert und die bestehende Brückenplatte wird zurückgebaut.



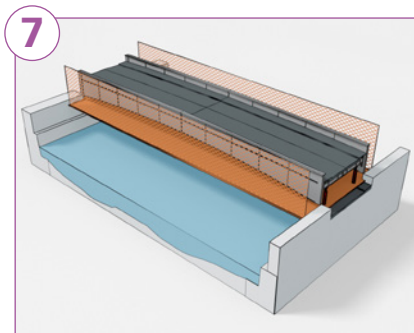
Die Brücke wird luftdicht eingehaust, um den Korrosionsschutz der Stahlträger sicher und fachgerecht zu entfernen.



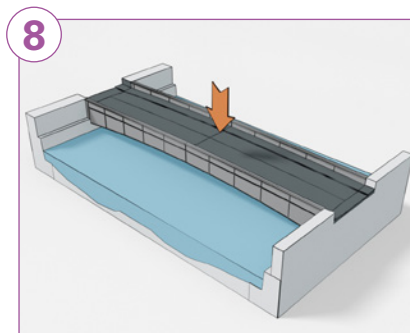
Die Quer- und Längsträger werden ersetzt und der Umbau des Widerlagers auf der Seite Zentralplatz beginnt.



Die Brücke wird eingehaust, um den neuen Korrosionsschutz auf die Stahlträger aufzutragen, während der Umbau des Widerlagers fortgeführt wird.






Die neue Brückenplatte wird erstellt und die neuen Werkleitungen werden montiert.




Die Brücke wird in ihre endgültige Lage abgesenkt, rund 40 Zentimeter höher als zuvor, und der Belag und die neue Brückenausrüstung werden eingebaut.



  Während der Bauzeit werden Fussgängerinnen und Fussgänger sowie der Veloverkehr über den Städtlisteg umgeleitet. Auf dem Städtlisteg gilt Fahrverbot. Velofahrende müssen ihre Velos auf diesem Abschnitt schieben.

 Die Postauto-Linien 332, 334 und 336 verkehren während der Bauzeit nicht mehr durch die Altstadt. Die Haltestelle «Mellingen, Zentralplatz» wird während der gesamten Bauzeit nicht bedient. Die nächstgelegenen Haltestellen sind die Haltestellen Krone und Lindenplatz.

 Der motorisierte Individualverkehr wird über die Umfahrung Mellingen geführt.

Beteiligte Unternehmungen

Gesamtprojektleitung und Projektverfasser Brückenbau

dsp Ingenieure + Planer AG
8610 Uster

Projektverfasser Strassen- und Werkleitungsbau

Gerber + Partner Bauingenieure und Planer AG
5210 Windisch

Gestalterische Begleitung

Bischoff Landschaftsarchitektur GmbH
5400 Baden

Örtliche Bauleitung

Bänziger Partner AG
5400 Baden

Bauunternehmung

Cellere Bau AG
5242 Birr



Weiter Informationen zum aktuellen Projektstand finden Sie unter:

→ mellingen.ch/politik/info-reussbruecke.html/403

KANTON AARGAU
Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Tiefbau
Christian Birchmeier
062 835 50 84
christian.birchmeier@ag.ch

www.ag.ch